



6. WERTSTOFFTRENNUNG UND WERTSTOFFE

Die Universität führt eine Wertstofftrennung mit dem Ziel durch, Abfälle so weit wie möglich und umweltverträglich in den Stoffkreislauf zurückzuführen (Abfallverwertung). Sie kommt damit den Vorgaben der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Oldenburg nach, Wertstoffe getrennt zu sammeln und der Verwertung zuzuführen.

6.1 KOMPOSTIERBARE ABFÄLLE (BIOABFALL)



Was gehört dazu:

Kompostierbare Abfälle sind alle organischen Küchen- und Gartenabfälle, die einer Kompostierung zugeführt werden können. Dazu gehören gekochte Speisereste, Gemüse- und Obstreste (auch Zitrusfrüchte), Kaffeefilter, Teebeutel, Eierschalen und Pflanzenreste.

Was gehört nicht dazu:

Fisch, Fleisch und Knochenreste sind von der städtischen Kompostierung ausgenommen und müssen daher über den Restabfall (6.12) entsorgt werden.

Verwertungs- und Entsorgungsweg:

Für die Trennung kompostierbarer Abfälle stehen in den Teeküchen, auf den Fluren und teilweise in den Seminarräumen kleine, grüne, gekennzeichnete Bioabfallbehälter bereit. Diese werden von den Reinigungskräften täglich geleert und über die Wertstoffhöfe zur Verwertung bereitgestellt. Gartenabfälle und andere kompostierbare Materialien (z.B. Tierstreu) werden ebenfalls verwertet. Bei Bedarf wenden Sie sich an das Dezernat 4, Frau Düser, Tel.: 5398.

Hinweis:

Um das Auftreten von Fruchtfliegen in den Sommermonaten zu vermeiden, sollten die kompostierbaren Abfälle möglichst (z.B. in Zeitungspapier) eingewickelt werden.